

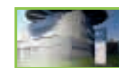


ZUKUNFT CHIRURGIE



HEIDELBERGER
STIFTUNG CHIRURGIE

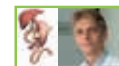
Themen dieser Ausgabe:



Neubau der Chirurgischen Klinik



Graduierten-Kolleg Chirurgie



Pankreasforschung



Erbschaft und Testament



Möbius-Rezept



Universitätsklinikum Heidelberg

INF 420

Chirurgie

- Allgemein-, Viszeral- & Transplantationschirurgie
- Herzchirurgie
- Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie
- Urologie

www.stiftung-chirurgie.de/jetzt-spenden.html

Neubau der Chirurgischen Klinik - der Vollendung ganz nah

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten für die Neue Chirurgische Klinik erreicht der Klinikring des Universitätsklinikums Heidelberg seine Vollendung. Das Klinikum auf dem Campus im Neuenheimer Feld ist eines der bedeutendsten medizinischen Zentren in Deutschland und Europa. Der Spitzenstellung entsprechend wurde in zukunftsweisende Hochleistungsmedizin investiert. Mit 170 Millionen Euro Gesamtbaukosten ist das Gebäude am Zoologischen Garten derzeit die größte Baumaßnahme sowohl des Landes Baden-Württemberg als auch des Universitätsklinikums, welches über die Hälfte der Baukosten des Neubaus trägt. Im Frühjahr 2018 soll der Bauabschnitt mit rund 21.000 Quadratmetern Nutzfläche beendet und der Schluss-Stein gesetzt sein. Die Vorbereitungen für den Umzug der Chirurgischen Klinik haben begonnen. Alle Abteilungen - Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Herzchirurgie, Gefäßchirurgie, Urologie, Anästhesiologie und Radiologie - werden in dem modernen Gebäude, in welchem der Klinikbetrieb voraussichtlich im Spätjahr 2018 starten wird, ihr künftiges Zuhause finden. 1987 wurde mit der Kopfklinik der erste Bauabschnitt des Klinikrings fertiggestellt. Die neue

Chirurgie wird nun die Lücke zwischen Frauenklinik, Hautklinik und der Medizinischen Klinik schließen. Ein Meisterwerk mit der Besonderheit, dass die einzelnen Gebäude durch ein rund sechs Kilometer langes, unterirdisches Gangsystem verbunden sind. Diese Vernetzung ermöglicht eine Maximalversorgung der kurzen Wege, von der Patienten, deren Angehörige, Mitarbeiter und Studierende profitieren werden. Chefarzt Professor Büchler betont die gemeinschaftliche Leistung des Großprojektes: „Ich bin stolz darauf, dass es uns gelingt, diese wegweisende Chirurgie aufzubauen und danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Beteiligten für ihr außerordentliches Engagement in der Planungs- und Bauphase.“ Die neue Chirurgie ist ein weiterer Meilenstein des ringförmigen Campus, auf dem Kliniken, Institute und Versorgungszentren durch den Heidelberger Klinikring miteinander verbunden sind. Die durchdachte Infrastruktur der zukünftigen Chirurgie zeigt sich in dem zentralen Operationsbereich mit modernsten Operationssälen, an mehr Betten in der Intensivpflege, der hindernisfreien Zusammenarbeit mit der nun direkt angebundenen Klinik der Inneren Medizin und durch Vermeidung

umständlicher Patiententransporte durch das Neuenheimer Feld. Eine enorme Verbesserung, speziell für die Notfallmedizin, ist der Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Neubaus, mit direktem Zugang über einen Aufzug vom Helikopter in den Schockraum und die Operationsäle. Die Heidelberger Stiftung Chirurgie hat es sich nun zu einer ihrer zentralen Aufgaben gemacht, den Neubau der Klinik zu fördern. Denn es fehlen weitere finanzielle Mittel für die Gestaltung der Patientenzimmer, Stationen und Wartebereiche sowie für die Möblierung der Mitarbeiterbereiche, wozu die Stiftung gerne mit Hilfe privater Spenden einen Beitrag leisten möchte. Eigens dafür wurde ein Aktionsspendenbereich auf der Homepage der Stiftung eingerichtet, über den direkt gespendet werden kann oder Sie verwenden den beigefügten Überweisungsträger. Bitte helfen auch Sie mit, dieses für die Allgemeinheit so wichtige Projekt zu unterstützen. Denn schon innerhalb kürzester Zeit kann jeder von uns selbst betroffener Patient sein. Die Heidelberger Stiftung Chirurgie freut sich dabei über jede Spende, ganz gleich in welcher Höhe.

Gemeinsames Engagement weckt Begeisterung

Starten Sie Ihre eigene Spendenaktion zugunsten der Heidelberger Stiftung Chirurgie und sammeln Sie mit Freunden und Bekannten. Es ist ganz einfach. Sei es zu Feierlichkeiten wie Geburtstagen, Hochzeiten oder Jubiläen. Möglichkeiten und Anlässe gibt es viele. Beispielsweise können Sie ein Benefizkonzert organisieren, sich sportlich betätigen und Ihr Umfeld honoriert das mit einer Spende oder Sie kochen im Freundeskreis und sammeln auf diesem Wege. Gemeinschaftliches Spendensammeln macht richtig Spaß. Die eigene Begeisterung steckt an. Gerne können Sie Ihre Spendenaktion auch als „Corporate Social Responsibility-Project“ auf Ihrer Firmenwebseite posten. Wie auch immer Sie sich entscheiden, die Heidelberger Stiftung Chirurgie freut sich über jeden Beitrag, ganz gleich in welcher Höhe. Zusammen mit anderen, mit Ihren Freundinnen und Freunden, Ihrer Familie, Ihren Bekannten, Ihren Kolleginnen und Kollegen können Sie viel erreichen! Diese Idee gefällt Ihnen? Dann starten Sie doch jetzt gleich hier Ihre eigene Spenden-Aktion.

HEIDELBERGER STIFTUNG CHIRURGIE

ANMELDEN | LOGIN | SPENDEN

Die Stiftung - Themen - Spenden - Service - Kontakt **JETZT SPENDEN**

AKTIONSSPENDE

Spenden / Aktionsspende

SPENDEN
Wir brauchen Ihre Unterstützung

NEWSLETTER
Das Anzeigefeld aus der Stiftung

KONTAKT
Wir sind für Sie da

JETZT SCHNELL SPENDEN!
€50 €100 €200 **SPENDEN**

Starten Sie hier Ihre eigene Spendenaktion

Warum 10.- € spenden wenn man auch 100.- € sammeln kann? Starten Sie hier Ihre eigene Spendenaktion zugunsten der Heidelberger Stiftung Chirurgie und sammeln Sie mit Freunden und Bekannten. Es ist ganz einfach:

1. Eigene Spendenaktion starten. Spendenziel festlegen, Sie erhalten einen persönlichen Link zu Ihrer Spendenaktion.
2. Den Link an Ihre Freunde, Familien und Kollegen senden. Laden Sie alle ein, Sie und Ihre Aktion zu unterstützen.
3. Zuschauen wie das Spendenziel erreicht wird.

Neue Aktion starten

Laufen für Kinderlachen
von Roger Lutz
Spendenziel: 300,00 €
Aktion ansehen

Gemeinsam für den Neubau
von Chirurgische Klinik Heidelberg
Spendenziel: 5.000,00 €
Aktion ansehen

Emmas Glück
von Nora Winter
Spendenziel: 250,00 €
Aktion ansehen

[www.stiftung-chirurgie.de/
spenden/aktionsspende.html](http://www.stiftung-chirurgie.de/spenden/aktionsspende.html)

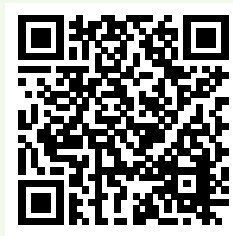


Online-Shopping für den guten Zweck



Ab jetzt können Sie die Heidelberger Stiftung Chirurgie, wie auch andere gemeinnützte Organisationen beim Onlineshopping finanziell unterstützen - ohne einen Cent mehr zu zahlen. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung - AmazonSmile und boost-project. Bei boost-project finden Sie über 500 Shops aus vielen Kategorien (z.B. Technik, Essen, Blumen, Reisen). Die Shops zahlen Boost für jeden vermittelten Einkauf eine Provision. Von den eingenommenen Spendengeldern leitet Boost 90 % an die von Ihnen ausgewählte gemeinnützige Organisation weiter. So können

Sie ab sofort auch die Heidelberger Stiftung Chirurgie unterstützen, indem Sie vor Ihrem Online-Einkauf den kleinen Umweg über Boost machen und dann von dort aus Ihre Einkäufe tätigen:



Oder verwenden Sie AmazonSmile, um uns durch Ihre Einkäufe zu unterstützen, ebenso ohne dass dafür Extrakosten anfallen. Hier ermöglicht Amazon der Kundenschaft exakt gleiche Shopping-Bedingungen zu exakt gleichen Preisen wie zuvor, mit dem zusätzlichen Vorteil, dass Amazon 0,5 % der Einkaufssumme an die vom Kunden gewählte soziale Organisation weitergibt. Um AmazonSmile einzusetzen, öffnen Sie einfach smile.amazon.de im Web-Browser Ihres Computers oder Ihres mobilen Geräts. Bevor Sie mit dem Einkauf beginnen, wählen Sie bei AmazonSmile die Orga-

nisation, der 0,5% des Wertes Ihrer Einkäufe gutgeschrieben werden soll. Sie können unter Tausenden von Organisationen wählen. Die Heidelberger Stiftung Chirurgie ist auch gelistet. Wir würden uns glücklich schätzen, wenn Sie sich für uns entscheiden und Ihr Shopping hier beginnen:



Viel Spaß beim Einkaufen und vorab schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Podiumsdiskussion
Wissenschafts- und gesellschaftswissenschaftliche Doktorarbeit
2023, 14.09.2023

www.graduate-school-heidelberg.university



Bildquelle: Jörg Rodrian, Medizinische Fakultät Heidelberg

Nachwuchsförderung durch das Heidelberger Graduierten-Kolleg Chirurgie

Die Sorge über mangelnden chirurgischen Nachwuchs wächst. Während 45 % der Studienanfänger angeben, sich eine chirurgische Karriere vorstellen zu können, schrumpft die Zahl bis zum Examen auf 5 % zusammen. Das liegt zum großen Teil an der erhöhten Schwierigkeit, die chirurgische Laufbahn voranzutreiben. Bei den für die Wahl einer medizinischen Disziplin bestimmenden Faktoren spielt - neben dem Gleichgewicht von Arbeit und Freizeit - vor allem eine strukturierte Aus- und Weiterbildung, zielgerichtete an den jeweiligen Jungmediziner angepasste Klinikeinsätze sowie fest zugeordnete Forschungszeiten eine Rolle. Der Arbeitsalltag der jungen Chirurginnen und Chirurgen an der Uniklinik Heidelberg ist geprägt von zahlreichen vielfältigen Anforderungen. Zum einen wird von ihnen ein großes medizinisches Wissen auf dem neusten Stand gefordert, welches sowohl breitgefächert als auch chirurgisch spezialisiert sein muss. Zum anderen ist Expertise gefragt, um im klinischen

Alltag sichere Entscheidungen treffen, grundlegende chirurgisch-manuelle Tätigkeiten durchführen und die immer mannigfaltigeren technischen Hilfsmittel in Diagnostik und Therapie ausreichend beherrschen zu können. Größtenteils können die Fähigkeiten, um diesen Anforderungen gerecht zu werden, im klinischen und chirurgischen Alltag im Laufe der Weiterbildung in der Klinik direkt erworben werden. Der Wissenserwerb ist jedoch wesentlich effizienter, wenn im Rahmen eines Graduiertenprogramms mit der vom spezialisierten Mentor vermittelten Expertise der praktische Einsatz der jeweiligen Fähigkeit gezielt im Rahmen der Klinikrotationen erfolgt, während der junge Chirurg zusätzliche und vom Arbeitsalltag isolierte Fort- und Weiterbildungen wahrnimmt. In der Praxis hat sich gezeigt, dass eine strukturierte und von den Belastungen des Arbeitsalltags isolierte Fortbildung der jungen chirurgischen Assistenten die Weiterbildungszeit verkürzt, die Rate an Abbrechern der Chirurgen-Ausbil-

dung verringert, die verfügbare Zeit für wissenschaftliche Arbeit verlängert bzw. sogar reine Forschungszeiten ermöglicht und dementsprechend höhere Ziele auf der akademischen Karriereleiter angestrebt werden. Trotz der exzellenten klinischen Ausbildung der Medizin-Studierenden in Heidelberg, muss der Blick auf die in weiten Bereichen optimierbare wissenschaftliche Ausbildung gerichtet werden. Während der medizinischen Promotion kann es z. B. auf Seiten der Studierenden zu Unsicherheiten kommen, da sie sich mit der selbstständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Projekts schwertun, während auf Seiten der Betreuer unterschiedliche Erwartungen an die Qualifikationen der Promovierenden zu Problemen führen können. Insbesondere für die Qualität der Doktorarbeiten an der Chirurgischen Klinik wie auch für das gesamte medizinische Know-how des Nachwuchses im chirurgischen Bereich ist daher eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung der Studierenden von großer Bedeutung.



Um Doktoranden wie Betreuer zu unterstützen, ist 2016 die Heidelberg Graduate School of Surgery gegründet worden. Dieses Graduiertenkolleg bietet bereits bei der Wahl eines Promotionsthemas Unterstützung und stellt eine ausreichende Betreuung des Projekts sicher, indem es den Doktoranden ein Thesis Advisory Committee und ausgebildete studentische Tutoren an die Seite stellt. Damit können Probleme im Vorfeld vermieden oder in einer

HEIDELBERG GRADUATE SCHOOL OF SURGERY

Medical Faculty
University of Heidelberg

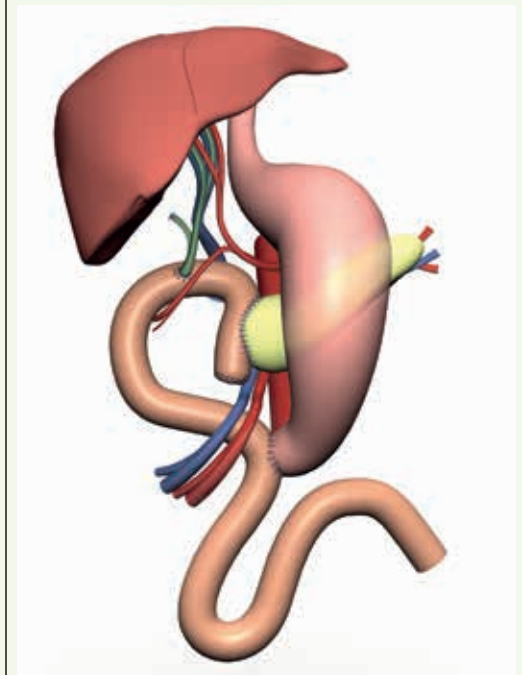
Runde von Wissenschaftlern gemeinsam diskutiert werden. Des Weiteren ist die Teilnahme an Workshops, Kursen und der wissenschaftliche Austausch vorgesehen. Diese Angebote untergliedern sich in ein verbindliches Pflichtprogramm (z. B. Teilnahme an Arbeitsgruppenseminaren, Journal Clubs und wissenschaftliche Vorträge) sowie spezifische, methodenorientierte Kurse, die speziell auf die Bedürfnisse der Doktoranden angepasst sind und somit je nach Promotions-

thema und Interesse in einem der vier Scientific Tracks (1. Grundlagenforschung, 2. klinische und translationale Forschung, 3. Minimal-invasive Chirurgie oder 4. Lehrforschung) angesiedelt sind. Abgerundet wird diese Ausbildung mit einem freiwilligen Angebot an Workshops zu Schlüsselkompetenzen (z. B. Vortragstechniken, Projektmanagement-Fähigkeiten u.a.). Damit sollen die Promovierenden in die Lage versetzt werden, ihr wissenschaftliches Projekt selbstständig auszuarbeiten, durchzuführen und weiterzuentwickeln. In der heutigen Zeit ist es mehr denn je relevant, dass Ärzte wissenschaftliche Kompetenzen besitzen, um stets über die optimale Behandlung für jeden Patienten im Einzelfall entscheiden zu können. Mit der Heidelberg Graduate School of Surgery soll somit der medizinische Nachwuchs auf dem Weg zu wissenschaftlich versierten Chirurgen der Zukunft optimal gefördert werden.

Pankreasforschung - Entwicklung eines intraoperativen Indikators zur Vermeidung von Komplikationen

Bauchspeicheldrüsenkrebs - auch Pankreaskarzinom genannt - rangiert unter den gefährlichsten Krebsarten ganz oben und ist die vierthäufigste Ursache für Tod durch Krebs weltweit. Operationen an der Bauchspeicheldrüse sind immer noch die einzige heilende Therapieoption bei Bauchspeicheldrüsenkrebs und werden mit zunehmender Häufigkeit durchgeführt. Dabei können jedoch postoperative Komplikationen wie das Auftreten von Pankreasfisteln, also der Leckage von Bauchspeicheldrüsensaft aus den Schnitträndern oder Nahtverbindungen, bis heute nicht zu 100% beseitigt werden. Während die Zahl der Pankreasresektionen aufgrund der Fortschritte in Diagnostik und Therapie auf der ganzen Welt stetig zunimmt, stellt die postoperative Pankreasfistel (POPF) immer noch eine häufige, ernste

und teure Komplikation dar. Da Pankreassekret eine enzymatisch-aktive und aggressive Substanz darstellt, können Arrosions-Komplikationen sämtliches Gewebe der Umgebung, also auch Darm, Gallengänge oder Gefäße betreffen. Der Angriff auf die Nachbarorgane kann zu Blutungen, Darmverletzungen oder starken Entzündungen führen. Dadurch erhöhen sich die Sterblichkeit nach Operationen, die Krankenhausaufenthaltsdauer sowie die dadurch entstehenden Behandlungskosten dramatisch. Zahlreiche Ansätze das Problem zu lösen scheiterten bisher daran, dass die Leckage des durchsichtigen Saftes unsichtbar ist und der Verschluss daher relativ ungezielt erfolgt. Der Indikator, an dem derzeit im Rahmen eines Forschungsprojekts gearbeitet wird, kann eine Leckage von Bauchspeicheldrüsensaft während der Operation sichtbar und bestehende



Bildquelle: Dirk Fischer, FAKTENHAUS

Operationstechniken vergleichbar machen, was somit zur Entwicklung neuer verfeinerter Verschlusstechniken führen kann. Dieser Indikator wurde bereits im Labor und in Pilotversuchen im Modell soweit entwickelt, dass er direkt in einer Operation angewendet werden kann. Bevor dies aber am Menschen erfolgen darf, muss seine Funktion optimiert und Nebenwirkungen beseitigt werden. Die anschließende Verwendbarkeit würde einen enormen Fortschritt in Richtung einer sichereren chirurgischen Behandlung der Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse mit sich bringen.

Das von der Heidelberger Stiftung Chirurgie geförderte Forscherteam besteht aus:

Prof. Hackert, Prof. Michalski, Dr. Pausch und Frau Tramelli



Prof. Dr. med. Thilo Hackert

Bildquelle: Peggy Rudolph, Chirurgische Klinik



Europäisches

Pankreas Zentrum

Chirurgische Klinik der Universität Heidelberg

www.europaeisches-pankreaszentrum.de



Was bleibt, wenn ich gehe? - Erbschaft und Testament



RA Alexandra Schumacher

Jeder von uns überlegt früher oder später: „Was bleibt, wenn ich gehe?“ Anlass sind oft wichtige Veränderungen im Leben, wie zum Beispiel eine Heirat, die Geburt eines Kindes, der Tod eines nahestehenden Menschen oder ein Erbe. Die Vorsorgevollmacht und das Testament sind wichtige Bausteine im Rahmen der persönlichen Nachlassgestaltung.

Jeder kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, wichtige Fragen nicht mehr selbst beantworten zu können. Besonders wenn Sie Verantwortung für andere tragen, sollten sie sich mit dem Thema Vorsorge rechtzeitig befassen. Mit einer Vorsorgevollmacht kann jeder schon in gesunden Tagen vorausschauend entscheiden, was geschehen soll, wenn man seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Mit einem Testament schaffen Sie Klarheit, sorgen für Familie und Freunde vor und setzen Zeichen - weit über Ihre Lebenszeit hinaus.

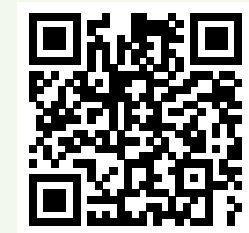
Gleichzeitig schenken Sie sich die Gewissheit, alles rechtzeitig geregelt zu haben. Sicherlich kostet es erst einmal Überwindung, sich mit diesen Themen zu befassen. Doch es lohnt sich, denn man hat die Gewissheit, alles getan zu haben, was getan werden muss und die Sicherheit, dass alles so geordnet ist, wie man es selbst wollte.

Immer wieder wenden sich Menschen an die Heidelberger Stiftung Chirurgie, die in ihrem Testament auch die Chirurgische Klinik bedenken möchten. Diese Menschen haben über ihren Tod hinaus gedacht und ihr Augenmerk auf das Weiterleben anderer gerichtet. Ihnen gebührt aufrichtiger Dank! Die Heidelberger Stiftung Chirurgie sorgt dafür, dass dieser Nachlass würdig und rechtmäßig verwendet wird. Sollten auch Sie überlegen, Ihre Nachlassregelung zu treffen und haben Fragen zu diesem Thema, laden wir Sie recht herzlich zu einem Vortrag hierzu am 24. November 2017, 19.00 Uhr in die Chirurgische Klinik ein. Wenn Sie Interesse an dieser Veranstaltung haben, freuen wir uns über die Rücksendung der beigefügten Antwortkarte. Als Referentin konnten wir Frau Alexandra Schumacher gewinnen. Sie ist Fachanwältin für Erbrecht in der Kanzlei Schuhmacher in Heidelberg. Sollten Sie somit auf der Suche nach einer für diese Fragestellung

spezialisierte Auskunft sein, empfehlen wir generell eine Beratung bei einem Anwalt Ihres Vertrauens, damit Ihr persönlicher Wille sicher und zweifelsfrei festgehalten wird. Rechtsanwälte beraten Sie unabhängig und neutral und entwickeln mit Ihnen zusammen individuelle, auf Ihre Situation zugeschnittene Lösungen.



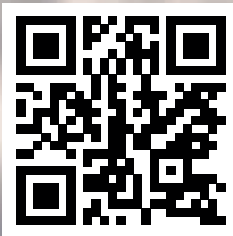
Schuhmacher
Fachanwälte & Steuerberater



www.erbrecht-steuern-heidelberg.de



www.dermoebius.com



Bildquelle: Markus Winter, FAKTENHAUS

Sommernudeln mit Erbse-Minze vom Sternekoch

Zutaten für 2 Personen

- 250 g Bandnudeln
- 200 g Ziegenfrischkäse
- 150 g Mandelsplitter
- 100 g Erbsen (idealerweise frisch und gepult)
- 100 ml Gemüsefond
- 4 Bund frische Minze
- 5 EL Oliven-Öl
- 20 g frische Butter
- Meersalz (Fleur de Sel)
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Für die Pasta 3 Liter Wasser zum Kochen bringen und salzen. Die Mandelsplitter - falls noch zu grob - mit Hilfe eines scharfen Messers weiter zerkleinern. Den Ziegenfrischkäse in kleine Bruchstücke teilen. Die Minze in sehr feine Streifen (Julien) schneiden. Jetzt die Bandnudeln für 5 Minuten (bzw. nach angegebener Kochzeit) in dem siedenden Wasser kochen und in der Zwischenzeit den Gemüsefond in einem flachen Topf zum Kochen bringen. Nun die fertige Pasta und die gepulsten Erbsen hinzugeben sowie mit Meersalz und Pfeffer abschmecken. Anschließend Minze und Mandeln hinzugeben und mit Oliven-Öl und Butter verfeinern, so dass eine Bindung entsteht und die Pasta schön glänzt. Die Pasta in einem tiefen Teller anrichten, mit den Bruchklumpen des Ziegenfrischkäses bestücken und sofort servieren.



Event-Vorankündigung

Interaktives Forum Chirurgie

ROBOTERCHIRURGIE – CHIRURGIE DER GEGENWART UND ZUKUNFT

Machen Sie sich ein Bild vom OP-Alltag Ihres Chirurgen und den großen Herausforderungen und Chancen am Steuerpult eines Chirurgischen Roboters.

**15. November 2017
von 18:00 bis 20:00 Uhr**

Großer Hörsaal
der Chirurgischen Klinik

Vortrag „Testament“

WAS BLEIBT, WENN ICH GEHE – ERBSCHAFT UND TESTAMENT

Sollten auch Sie überlegen, Ihre Nachlassregelung zu treffen und haben Fragen zu diesem Thema, laden wir Sie recht herzlich ein.

**24. November 2017
von 19:00 bis 20:00 Uhr**

Kleiner Hörsaal
der Chirurgischen Klinik

Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg

RÜCKMELDUNG BITTE BIS DONNERSTAG, 15. OKTOBER 2017.



Ich/Wir nehme(n) am
Interaktiven Forum Chirurgie
am **15.11.2017**
mit ____ Person(en) teil.

Ich/Wir nehme(n) am
Vortrag Erbschaft und Testament
am **24.11.2017**
mit ____ Person(en) teil.

Ich komme in Begleitung von:

Vorname, Name

Leider kann ich dieses Mal nicht teilnehmen.
Bitte setzen Sie mich auf die Einladungsliste für kommende Veranstaltungen.

Bitte kontaktieren Sie mich zu Veranstaltungen künftig per E-Mail.

Vorname, Name

Anschrift

Telefon

E-Mail



HEIDELBERGER
STIFTUNG CHIRURGIE





HEIDELBERGER
STIFTUNG CHIRURGIE

Impressum

V.i.S.d.P. Prof. Dr. M. W. Büchler

Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg

Telefon +49 6221 56 4875
Telefax +49 6221 56 4877

E-mail: info@stiftung-chirurgie.de
Internet: www.stiftung-chirurgie.de

Spendenkonto

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE08 6725 0020 0009 2311 61

Besuchen Sie uns auf Facebook!
facebook.com/StiftungChirurgie

FAKTENHAUS GmbH, Heidelberg
Layout & Satz: Tatjana Pospiech
Redaktion: Julia Scholz
www.faktenhaus.de



interaktives
Forum
Chirurgie

Chirurgische Klinik der Universität Heidelberg

Das Porto
übernehmen
wir gerne
für Sie

Heidelberger Stiftung Chirurgie
Patienten-Veranstaltungen
Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg